

Weit mehr als du glaubst



Deutschland

Deutschland - Frankreich - Schweiz

Der magische Dichter des „reinen Widerspruchs“

Literaturstudienreise zum 100. Todestag von Rainer Maria Rilke

Über alle Zeiten und Moden hinaus ist Rilke der Inbegriff des „reinen“, „geisterfüllten“ Dichters geblieben, aus dessen Werk Generationen von Suchenden Orientierung und Trost geschöpft haben. Auf dieser Reise begegnen wir denkwürdigen Schauplätzen seines unsteten Lebens. Wir nähern uns den Geheimnissen seiner einzigartigen Anverwandlung und Beschwörung des Schönen, beschäftigen uns mit seiner biblischen Neigung im Angesicht der „Verheißung seiner Engel“ und erfahren mehr von der erlesenen Wirklichkeit des „Weltinnenraums“. Wir suchen künstlerisch wichtige Orte im Leben des Dichters auf, die ihre Aura nicht verloren haben, besuchen Kunst- und Literaturstätten, die uns inspirierend bereichern und durch die Kraft seiner Poesie in Rilkes Welt versetzen.

Highlights

KULTUR ENTDECKEN

Auf den Spuren Rainer Maria Rilkes

Künstlerisch wichtige Orte im Leben des Dichters

Bedeutende Kunstmuseen und Literaturstätten

NATUR GENIESSEN

Spaziergänge in Pariser Parkanlagen

Herrliche Landschaften des Kanton Wallis

MENSCHEN BEGEGNEN

Begegnung mit Kuratorin der großen Rilke-Ausstellung in Marbach

Begegnung in der Rilke-Fondation in Sierre

SPIRITUALITÄT ERLEBEN

Impulse durch unsere Reiseleitung mit biblischen Texten und religiösen Rilke-Gedichten

Reiseverlauf

Tag 1 Anreise und Einführung:

Individuelle Eigenanreise nach **Marbach am Neckar** zum Deutschen Literaturarchiv, wo die umfangreiche Jahresausstellung zu Leben und Werk Rilkes auch die 2022 neu erworbene Rilke-Sammlung erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Führung durch die große Rilke-Sonderausstellung. Abendessen in Marbach mit einführendem **Rilke-Vortrag**. Danach gemeinsame Fahrt nach **Stuttgart**: Hotelbezug für eine Nacht. (ca. 30 km)

Tag 2 Metropole an der Seine:

Zugfahrt mit dem ICE/TGV nach **Paris**, Gare de l'Est (ca. 3,5 Std.). Transfer zum Hotel im 6. oder 7. Arrondissement. Hotelbezug für drei Nächte. Orientierender **Spaziergang** im **Invaliden-Viertel**, wo Rilke im Hôtel Biron gewohnt hat, dem heutigen Musée Rodin. (ca. 620 km)

Tag 3 Rilke in Paris I:

Paris: Besuch des **Rodin-Museums** mit kunsthistorischer Führung (auf der Grundlage von Rilkes Rodin-Buch), anschl. Fahrt mit der RER C zum **Jardin des Plantes**, den der Dichter immer wieder besucht hat und dessen Tiere ihn zu vielen „Neuen (Tier-)Gedichten“ (u.a. „Der Panther“, „Die Flamingos“) inspiriert haben. Mittagspause in einer Brasserie im **Quartier Latin**. Flânerie im **Jardin du Luxembourg**, Gedichtrezitation („Das Karussell“ u.a. „Neue Gedichte“) und Spaziergang zu zwei ehemaligen Domizilen Rilkes in der Rue Cassette und der Rue Campagne-Première, in der sein Roman „Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge“ entstanden ist. Am späten Nachmittag Besichtigung des **Musée de Cluny** unweit der Sorbonne, in dessen Mittelaltersammlung die von Rilke bewunderten Wandteppiche der „Dame mit dem Einhorn“ hängen (Führung und Lesung aus dem „Malte“).

Tag 4 Rilke in Paris II:

Fahrt mit der RER C nach **Meudon-Val Fleury** und Spaziergang zur **Villa des Brillants**, in der Rilke als Sekretär Rodins zeitweise gewohnt hat und viele Skulpturen Rodins samt Gipsabgüssen und dessen Atelier zu besichtigen sind. Gang durch den schönen **Park der Villa Rodin** (wo sich auch dessen Grab befindet) mit Lesung aus Rilkes Rodin-Monographie und Auszügen aus dessen Briefen an den „Maître“. Mittagspause im Montparnasse-Viertel. Am Nachmittag Fahrt mit der Métro zum **Bois de Boulogne** (Porte d'Auteuil) und Besuch des von Rilke geschätzten **Jardin d'Acclimatation**. Anschließend Freizeit und Möglichkeit des Besuchs der benachbarten neuen **Fondation Louis Vuitton**, die das jüngste spektakuläre architektonische Highlight (Architekt: Frank Gehry) im Westen von Paris darstellt.

Tag 5 Szenenwechsel:

Transfer zum Bahnhof Gare de Lyon. **Zugfahrt** mit dem TGV nach **Genf Cornavin** (ca. 3 Std. 15 Min.). Zwischenstopp in **Genf** zum „Déjeuner léger“ und kleinem Stadtbummel. Weiterfahrt mit dem **Bus** nach **Sierre/Siders**, der Weinhauptstadt des Wallis („eine der herrlichsten Landschaften, die ich je gesehen habe“, Rilke). Hotelbezug für drei Nächte in **Sierre**, **Sion** oder **Leukerbad**, nicht weit vom Musée Rilke. Am Abend **Rilke-Vortrag**: „Rilke und die Schweiz“ in der **Fondation Rilke** in **Sierre** und gemeinsames Rilke-Forum (Was Sie schon immer über RMR wissen wollten... z.B. Wie war das mit Rilkes Verhältnis zu Frauen?, Briefe aus Muzot, die Walliser Geschichte der „Sonette an Orpheus“, Paul Valéry). (ca. 740 km)

Weit mehr als du glaubst



Tag 6 Rilke im Wallis:

Am Vormittag leichte **Wanderung** (ca. 30 Min.) nach **Muzot** zu dem von Rilke bewohnten **Château de Muzot**, das zwar in Privatbesitz ist, aber den Garten manchmal für Gäste öffnet. Weiterfahrt nach **Raron** und Besuch am **Grab Rilkes**, das zu Füßen der Bergkapelle liegt. Evtl. **Brot-Käse-Wein Picknick** in Raron am Fuße der Walliser Berge, dann weiter nach **Valmont**, wo der an Leukämie erkrankte Dichter im Sanatorium behandelt wurde. Am Nachmittag Führung durch die Dauerausstellung des einzigartigen **Rilke-Museums** und Besichtigung der „Schätze“ des Rilke-Archivs, der Internationalen Rilke-Stiftung (seit 1986) und Rilke-Gesellschaft, die bereits 1971 in Saas-Fee gegründet wurde.

Tag 7 Wellness im Wallis:

B Besuch der Therme in **Leukerbad** und Freizeit zu eigenen Unternehmungen. **Lesung** aus Rilkes Briefen an Nanny Wunderly-Volkart, Rilkes engster Freundin in seinen letzten Schweizer Jahren.

Tag 8 Abschied und Heimreise:

Gemeinsame Rückfahrt mit dem **Bus** über Montreux, Fribourg, Bern (evtl. Zwischenstopp mit Besichtigung des Kunstmuseums), Basel, Freiburg nach **Stuttgart** (ca. 470 km). Danach individuelle Eigenrückreise in die Heimat.

Programmänderungen möglich